



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

239 (2.9.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63882)

Rede... seine zündende Wiederholung von stürmischem Beifall...

Herr Jacob Groß trug mit schöner Klangvoller Stimme ein Bariton solo vor...

Herr Rechtsanwalt Dr. Seiler feierte in schwungvollen Worten die Verdienste des Fürsten Bismarck...

Herr Hugo Wolf, gleich Herrn Jacob Groß, Mitglied der Mannheimer Liedertafel...

Herr Hofkapellmeister Hermann Meyer toastete in einer formvollendeten Rede auf die deutschen Frauen...

Herr Professor Mathy führte aus, daß eine alte Dame, welche im Jahre 1870/71 im Sanitätswesen große Dienste leistete...

Nachdem noch Herr Schäfer auf die alten Veteranen ein Hoch ausgebracht und die Musik ein Polpaurri von Soldatenliedern gespielt hatte...

Die offizielle Sedanfeier.

Böllerstücke und Glockengeläute begrüßten gestern den grauenhaften Feiertag, welcher Mannheim im Feiertagskleide erblickte...

Schon in den frühen Morgenstunden entwickelte sich in den Straßen der Stadt ein bewegtes Treiben...

Gedächtnisfeier auf dem Friedhof.

Um 11 Uhr versammelten sich auf dem Marktplatz die militärischen Vereine mit ihren Fahnen...

Um 12 Uhr langte der Zug auf dem Friedhof an, wo er sich unter den Klängen eines Trauermarsches nach dem Kriegerdenkmal bewegte...

Feuilleton.

— Eine lustige Sedan-Erinnerung, die der amerikanische General Sheridan in seinem Buche „From Gravelotto to Sedan“...

— Der Kranke... Der Kranke lachte schalkhaft: „Bergieb!“ Ich konnte Nichts sehen bei der Dunkelheit!

— Wie viel Stern' am Himmel steh'n... Die Wissenschaft von heute leidet vor keinem Problem zurück...

halten. Als Herr Mathy geschlossen, legten die einzelnen Corporationen mächtige Vorbeerkränze am Denkmal nieder...

Parademusik.

Bon 11 1/2—12 1/2 Uhr fand Parademusik statt und zwar am Kaiser Wilhelm-Denkmal...

Um 1/8 Uhr stellte sich auf dem Wasserthurnplatz der Festzug auf, welcher sich kurz nach 3 Uhr in Bewegung setzte...

Mit einem Trommelwirbel wurde der Festzug eröffnet...

eröffnet, worauf die Musik ein De Teum spielte. Sodann trugen die vereinigten Männergesangsvereine unter der Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Langer das ewig-schöne „Dankeget“...

Dochgeehrte Festversammlung! Wertheste Mitbürger!

Al überall in Deutschen Reiche, in allen Gauen unseres Deutschen Vaterlandes, in allen Kreisen und Schichten unserer Bevölkerung wird die Erinnerung an den glorreichen Tag von Sedan in diesem Jahre besonders feierlich begangen...

Die Feiertage sind nicht etwa hervorgegangen aus einer ungemessenen Siegesfreude über die damals unterlegenen Gegner und in der Absicht, sich heute noch daran zu berauschen...

Dochgeehrte Festversammlung, wertheste Mitbürger!

Erneuern wir daher an dem heutigen Tage das Gelübde, unverbrüchlicher unumwandelbarer Treue zu Kaiser und Reich und Vaterland...

Er. Majestät der deutsche Kaiser Wilhelm II., sowie Sr. Königl. Hoheit der Friedrich von Baden leben Hoch Hoch Hoch! (Lebhaftes Bravo!)

handelt sich darum, in Ausführung einer Entscheidung des astronomischen Kongresses von 1887 einen „Internationalen Katalog der Sterne“ herzustellen...

— Das Testament eines Sonderlings. Aus Habershof am Kamp in Niederösterreich schreibt man: Ein beglückter Sonderling, welcher vorige Woche das Zeitliche segnete...

— Die Frauen und die Heiligkeit. Aus Paris wird geschrieben: Der „Gaulois“ hat bei einigen Künstlerinnen angefragt, welche Meinung sie bezüglich des Tragens von Heiligkeitern seitens der Frauen hegen...

Die zündende Rede fand stürmischem Beifall. An dieselbe schloß sich die Schmäkung der Fahnen der militärischen Vereine mit Kränzen und Eichenlaub durch die Festzugstrassen an...

Volksfest.

statt, das von Tausenden von Menschen besucht war. Musikkapellen spielten, Turner veranstalteten Aufführungen, Mäzelen wüthten durch meisterhafte Spiele...

Feuerwerk.

Die hiesigen Vereine nahmen in imposanter Zahl auf dem Marktplatz Aufstellung und marschirten in endloser Menge in einem Sampionzuge nach dem Rheinuferlande...

Wir entsprechen wohl dem allgemeinen Gefühl, wenn wir sagen, daß das Feuerwerk eine Enttäuschung brachte. Man hätte es sich großartiger, imposanter vorgestellt...

Hiermit war die offizielle Sedanfeier beendet, welche in allen ihren Theilen glänzend verlaufen ist. Dank der umsichtigen Thätigkeit der Festkommission und ihres unermüdbaren Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Bräunig...

Banquet der militärischen Vereine im Saalbau.

Nach Beendigung des Feuerwerks sammelte sich eine große Anzahl von Mitgliedern der hiesigen militärischen Vereine zu einem Banquet, um die schön verlaufene Feier des Tages in würdiger Weise zu beschließen...

auf das häusliche und das Familienleben. Ich weiß nicht, ob das physische Interesse groß genug ist, uns zu gestatten, den moralischen Standpunkt ganz und gar zu vernachlässigen...

Die zahlreichen Anwesenden das von Herrn Seiler gedichtete „Bismarck-Lied“ sangen. ...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. Septbr. 1896.

Erinnerungen an den deutsch-französischen Krieg.

(Aus dem „Mannheimer Verkündiger“.)

Mannheim, 3. Sept. Die gestrige Generalversammlung des Sanitätskorps erfreute sich einer zahlreichen Beteiligung und wurde verschobene Angelegenheiten und im Interesse des Institutes von Hrn. Dr. Löwenthal in Vorschlag gebrachte Einrichtungen erledigt. ...

Mannheim, 3. Sept. Heute Mittag wurde in unserer Stadt die Gefangennahme Napoleons und Capitulation des Heeres Mac Mahon's durch Zusammenläuten aller Glocken der Stadt und zahlreiche Freudenbeschüsse gefeiert. ...

Mannheim, 3. Sept. Heute Nacht nach 10 Uhr werden zur weiteren Feier der Gefangennahme Napoleons auf dem Schießdamm zwischen dem Friedhofe und den Bierkellern überm Redar Freudenfeuer abgebrannt. ...

Mannheim, 4. Sept. Zu Ehren des großartigen Sieges deutscher Waffen prangt unsere Stadt seit gestern Vormittag im Rahmen Schmuck: Böllerschüsse und Glockengeläute verkünden in der Mittagsstunde den deutschen Sieg. ...

Offenburg, 2. Sept. (Ort.-A.) Heute früh wieder gewaltig häufiger und heftiger Kanonendonner von Straßburg her, so daß hier theilweise die Fenster klirren.

Begleichung von Postanweisungsbeträgen im Wege des Giroverkehrs. Zur Verminderung und Erleichterung des Baarumsatzes besteht bei der Reichs-Postverwaltung seit dem Jahre 1883 die Einrichtung, daß die auf Postanweisungen auszahlenden Beträge den Empfängern nicht baar gezahlt, sondern auf deren Girokonto bei der Reichsbank gut geschrieben werden können. ...

verfahren können solche Empfänger von Postanweisungen Theil nehmen, welche zu den Girokonten der Reichsbank gehören und mindestens monatlich 1000 M. (in Hamburg 500 M.) auf Postanweisungen empfangen. ...

Neue Fernsprecheitung. Am 31. August wurde die neue Linie Mannheim-Freiburg i. Br. eröffnet. Ein Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten kostet 1 Mark.

Auszeichnung für Veteranen. Wie uns mitgeteilt wird, hat anlässlich des Sedantages die hiesige Firma Benz & Comp. ihren Arbeitern, welche den Krieg von 1870 mitgemacht haben, je 15 Mark Gratifikation ausbezahlt.

Städtischer Ehrensold an die Veteranen. Die hiesige Stadt hat an bedürftige Veteranen insgesamt 3800 Mark als Ehrensold ausbezahlt, und zwar erhielt jeder Veteran 5 Mark.

Wegen des Sedantages sind heute Nachmittag unsere sämtlichen Bureaux und Geschäftsräume geschlossen.

Eine sinnige Schaufenster-Decoration hat die Cigarrenhandlung von S. Hochschwender am Markt, aus Anlaß des Sedantages, aufzuweisen. Aus Cigarren und Cigarrenspitzen ist hier ein vollständiger Ruhestempel aufgebaut, in welchem die Statue der „Germania“ thront. ...

Die „Société amicale Franco-Suisse“ hier begab sich gestern Sonntag früh unter Führung ihres Präsidenten Numo Tardis, in corpore aus dem Friedhof, um einen Lorbeerkranz am Monument der 1870/71 in Mannheim für ihr Vaterland gestorbenen französischen Krieger niederzulegen. ...

Robert. Dem bei der hiesigen Stadt beschäftigten Arbeiter G. W. Wald, welcher hier unter dem Namen „Gillgall“ fast allgemein bekannt ist, wurde gestern in einer hiesigen Wirtshaus, wo er als vorübergehender Komiker auftrat, von einem rohen Patron ein Bierglas derart an den Kopf geworfen, daß er sich im Allgemeinen Krankenhaus verbinden lassen mußte.

Unfall. Gestern Nachmittag bestieg ein Knabe den Kletterbaum auf dem Volksschulplatz jenseits des Redars, um sich ein Paar Schlittschuhe herunterholen; als er dieselben eben abgerissen hatte, entglitten sie seinen Händen und fielen herab. ...

Ertrunken ist gestern Abend beim Baden im Rheinhafen der auf dem Schiff „Kühnort Nr. 28“ bedienstete Schiffsjunge Andreas D. n. r. Die Leiche wurde bald darauf von der Schiffsmannschaft gelandet.

Muthmaßliches Wetter am Dienstag 8. September. Der letzte Luftwirbel aus Nordwesten hat sich mit seinem Vorgänger über Finnland vereinigt und verschwindet rasch im

äußersten Nordosten Europas. Von Westen her ist eine Verstärkung des mittlereuropäischen Hochdrucks an der Küste der Normandie eingetroffen ...

Aus dem Großherzogthum.

Destringen, 31. Aug. Der bei Peter Ludwig Zehner in Destringen eingestellte Knecht, Friedrich Baumann, wurde beim Pferdesüßern von dem Pferde seines Dienstherrn so unglücklich auf den Magen geschlagen, daß der erst 21 Jahre alte Mann, nachdem er in die Klinik nach Heidelberg verbracht worden, sein junges Leben lassen mußte.

Sport.

Pferderennen in Baden-Baden. IV. Tag. I. Hamilton Stakes 5000 M. 1) „Hollyood“ und „Morgenthan“, todtes Rennen. 2) „Theobosia“. ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Dienstag, den 3. d. wird im Großh. Hoftheater nach längerer Pause Paley's „Jüdin“ wieder zur Aufführung gebracht. Herr Demuth wird darin als „Cezzar“ gastiren, während Fel. Gurgan die Partie der „Prinzessin Eudoria“ erstmalig als Debut zur Ausführung bringt.

Die badischen und pfälzischen Maler auf den diesjährigen Münchener Kunstausstellungen. (Original-Bericht.)

II. os. Nicht weniger bedeutend als auf dem Gebiete der Landschaft ohne Staffage erweist sich unsere badische Kunst auf demjenigen der dutilologischen Höhe, der ländlichen Orten- und Thiermalerei in der Münchener Kunstausstellung. ...

In derselben Weise wie z. B. der schon früher erwähnte Prof. Schöneleber hat auch Wilhelm Frey, der Director unserer Mannheimer Gemäldegalerie, seine Kunst weiterentwickelt. Das beweist er auf's Beste mit einem neuen Gemälde „Hühnerweide“, das in der Ausstellung der Künstlergenossenschaft durch die Kraft und Frische seines Colorists überrascht. ...

Auch die Landschaft mit anderer figürlicher Staffage zeigt unsere badische Malerei auf der Höhe moderner Kunstschaffens. So hat Prof. Friedrich Kallmorgen ein lichtvolles, virtuoses gemaltes Bild „Sonntagdrube“ eingependelt, das sich

Liebe, so wie das junge Mädchen sie auf Santa Clara unter den Familienmitgliedern kennen gelernt, verband sie nicht; Marga schien unfähig, ähnliches zu empfinden, es ging eine nächtere, erkältere, jede Empfindung warmen Aufwallens lähmende Atmosphäre von der Baronin aus.

Sie hatte den Brief ihres Mannes wiederholt gelesen, und so nachhaltig wirkte dieses Mal sein Inhalt, daß Marga eine schlaflose Nacht verbrachte; sie war gezwungen, einzuschlafen, sich in Carlos' Charakter ganz und gar geirrt zu haben; aus seinen Zeilen sprach ein unbegreiflicher Wille, den selbst die Liebe zu ihr nicht länger zu beherrschen schienen. ...

Dann kamen Stunden welcher Gefühle über Marga; die Gottheit hatte sie gesegnet, in nicht allzu langer Frist würde vielleicht der jüngste Baron von Rio Barde in ihren Armen ruhen; ob Carlos nicht doch kommen würde, sobald sie ihm diese beseligende Nachricht meldete?

War seine Liebe im Erkalten begriffen? Sonderbar, etwas wie Eifersucht wurde in ihr lebendig, sie sehnte sich nach ihm; immer wieder drangen solche Empfindungen auf sie ein. Pächterlich, nein! Jetzt nachgeben bedeutete soviel, als sich für immer in Santa Clara begraben lassen. ...

Von Leonie und Paulo begleitet, reiste Gonzaga mit der Schwester um die bezeichnete Stunde ab.

(Fortsetzung folgt.)

Santa Clara.

Roman von B. Nibel-Ahrens.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Unter den beschämenden und doch sanften Vorwürfen Gonzaga's, daß sie — Luciana — so aller guten Sitten zum Troß Vergnügen in einem Strudel oberflächlicher Herstreunungen gefunden, zu einer Zeit, da ihr im Grunde noch das Trauergewand um den geliebten Vater zumal meinte das junge Mädchen bitterlich. ...

Schweren Herzens begann sie bald darauf ihre Vorbereitungen zum Baden zu treffen, denn Gonzaga hatte die Abreise schon auf morgen Mittag festgesetzt und Luciana fühlte sich viel zu verstimmt, um noch Freude an der Gesellschaft zu haben, auch fehlte Paulo heute.

Den anwesenden Gästen, die sich zu einem Mittagessen bei Baronin Marga versammelt hatten, konnte es natürlich nicht entgehen, daß durch Gonzaga's Eintreffen eine Bombe gelacht sei, wie sie sagten, und verabschiedeten sich früh.

Leonie athmete befreit auf; sie erragt von dem plötzlichen Erscheinen Gonzaga's war es ihr peinlich, vor den neidischen und mißgünstigen Augen der Baronin's gleichgültig zu erscheinen, als beruhe sie der Besuch des Mannes, dem doch ihr ganzes Sein gehörte, kaum.

Eine übermächtige Freude hatte sie bei dem Klang seiner Stimme durchdrungen. — war er es wirklich? Schon die Raute seiner melodischen Sprache ließ sie die Gegenwart vergessen und ganz in der Vergangenheit aufgehen; mit Gonzaga sprach sie wieder den Hauber der Bosheit von Santa Clara, das Kauschen der uralten Klänge in dem Sturm, die vertraut gewordenen Töne des heimlich-süßen Lebens auf der Fazenda, das ihr so munderbar schön dünkte. ...

die weiche Stimmung; anscheinend kalt und ruhig wollte sie vor ihn treten, so daß er glauben mußte, wenn einst wirklich eine Schwäche für ihn in ihrer Seele gewohnt habe, diese gegenwärtig vollkommen überwunden sei.

Gonzaga blieb den Abend über zu Hause, er erzählte von Santa Clara und die jungen Mädchen fragten nach hundert Dingen, woran sie Interesse nahmen; unwillkürlich richtete er das Wort vorzugsweise an Leonie. Marga beobachtete die Weiden schart, und bemerkte, daß jede Spur eines heimlichen Einvernehmens zwischen ihnen fehle; vielmehr aber suchte Gonzaga jetzt eine Gelegenheit, sich Leonie zu erklären; und um den muthmaßlichen Wunsch des hochmüthigen, schroffen Schwagers zu vereiteln, beschloß sie, dahin zu wirken, daß es nicht zu gegenseitigen ungehörigen Aussprechen kam.

Allmählich wurde Gonzaga's Stimmung eine bessere; er beobachtete Leonie; und seine tiefen, träumerischen Augen, unter deren magischem Einfluß Leonie so oft errotet war, drangen auch jetzt wieder auf den verborgenen Grund ihrer Seele, und er erkannte, ohgleich sie sich anscheinend viel zurückhaltender und fremder gegen ihn benahm, daß sie doch dieselbe war, und vor dem verderblichen Einfluß mit unmoralischen Menschen gefeit blieb.

Das beruhigte Gonzaga, und er, der in ihrem offenen vor ihm liegenden Innern zu lesen wußte, sah, daß ihr Herz ihm nach wie vor gehöre; er ließ seine Uneinigkeit und Hochachtung für sie deutlich hervortreten, und das Sonnenlächeln der Freudigkeit eines verlassenen Bundes zwischen ihnen leuchtete aus seinen Augen. ...

So rückte denn die Abschiedsstunde heran, und fast noch schmerzbewogener als auf Santa Clara sah Leonie sie kommen, wurde ihr doch nun auch Luciana, die einzige Vertraute, mit welcher sie hier und dort eine frohliche Stunde verlebt hatte, entrisen. Marga behandelte sie wohl jetzt bedeutend besser; sie wußte es Leonie gewissermaßen Dank, daß sie die Führung des kleinen Haushaltes fast gänzlich auf sich genommen, aber

wird seine Kraft und Klarheit der Darstellung des sonntäglichen Lebens und Treibens der Schifferfamilie eines in einem schändlichen Kanal liegenden Schiffes mit besonderer Berücksichtigung des landschaftlichen Auszeichnens. Eine noch tiefere Bedeutung hat das landschaftliche zum Ästhetischen auf dem Gemälde von Robert Bögelberger „Neues Leben“.

Gesellschaftliches.

* Auszeichnung. Nachdem wir früher berichteten, daß auf der Weltausstellung in Chicago u. A. den Eisenwerken Aktiengesellschaft Gaggana u. S. höchste Preise verliehen wurden, geht uns heute die Mitteilung zu, daß auf der in Leipzig stattgefundenen VII. Fachausstellung der Eisenwerke Metallindustrie genannte Werke wiederum die höchste Auszeichnung für Gas-, Heiz- und Kochapparate, in Verbindung mit Kunst-Emaille, in Form der goldenen Medaille zuerkannt wurde.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 31. Aug. Kurz nach 1 1/2 Uhr traf der Wagenzug der amerikanischen Veteranen bei der amerikanischen Botschaft ein. Eine Abordnung von etwa 20 Veteranen begrüßte den amerikanischen Botschafter.

* Paris, 31. Aug. Viele hiesigen Blätter stellen sich sehr entrüstet über die Nachricht aus Berlin, daß der Ausschuß des deutschen Offizierkorps den General Munier auffordern wolle, seine bekannten Angaben zu belegen.

* Paris, 31. Aug. Heute Morgen nahm der König von Serbien ein Bad im Meere, als plötzlich eine Woge ihn mit dem begleitenden Bademeister Sarasola fortriss.

* Petersburg, 31. Aug. Ein Telegramm der „Nowosti“ meldet aus Tiflis vom 29. August: Die armenische Zeitung „Mikod“ berichtet aus Karavagan: 5000 türkische Soldaten und 10.000 Kurden unter Jafli Pascha überfielen am 1. August die Armeen der Stadt und des Dorfes Komach, plünderten Kirchen und Klöster und zerstörten viele Häuser.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

* Straßburg, 1. Sept. Der Großherzog von Baden wohnte heute Vormittag militärischen Übungen bei und nahm Nachmittag den Vorkommando der Abordnungen der reichsständischen Feuerwehr, welche zum Feuerwehrtage hier eingetroffen waren, entgegen.

* München, 1. Sept. Anlässlich des Sebantages sind Stadt und Vorstädte festlich geschmückt. In der inneren Stadt trägt Haus bei Haus besonders reichen Flaggenschmuck.

* München, 2. Sept. Gestern Abend 9 Uhr begab sich ein imposanter Fackelzug, bestehend aus Veteranen, Kriegern, Schützen und Gesangsvereinen, insgesamt über 2000 Fackelträger, durch die Ludwigsstraße zu der Feldherrnhalle, die auf das Prachtvollste beleuchtet war.

bankte im Namen des Vereinigten für die heutige Feier. Vom Feld zum Meer, überall in Dorf und Stadt begehen heute deutsche Männer die Erinnerung an die große unergleiche Zeit.

* Schwerin i. M., 1. September. Abgeordnetentag des Vereins deutscher Architekten und Ingenieure. Die gestrige Sitzung dauerte von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

* Dresden, 1. Sept. Die Stadt trägt überreichen Festschmuck. In sämtlichen Kirchen wurden statt besuchte Gottesdienste abgehalten. Dem Gottesdienste in der evangelischen Kreuzkirche wohnten die Spitzen der Behörden bei.

* Nidderheim, 1. Sept. Die Sedan-Feier am Nationaldenkmal ist unter Teilnahme von etwa 3000 Personen glänzend verlaufen. Bürgermeister Alberti hielt die Festrede, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß.

* Berlin, 1. Sept. Die Einweihung der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche fand heute Vormittag in feierlicher Weise statt. An dem festlich geschmückten Hauptportal hatten sich die geladenen Gäste, die Minister, Generale, höheren Offiziere, die Geistlichkeit, die Kriegervereine sowie die gestern hier eingetroffenen amerikanischen Veteranen eingefunden.

* Berlin, 2. Sept. Der König von Württemberg ist gestern Abend kurz vor 11 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhof vom Hausminister Graf Wedell-Pieddorf und mehreren Generalen empfangen worden.

* Berlin, 2. Sept. Der König von Sachsen ist gestern Abend nach 10 1/2 Uhr hier eingetroffen und wurde vom Kaiser, den sächsischen Gesandten sowie einer großen Anzahl von Generalen am Bahnhof empfangen.

* Juhl, 1. September. Kaiser Franz Josef ist heute früh 4 Uhr nach Budapest abgereist.

* Bayonne, 1. September. Der Municipalrat hat infolge des Verbots der Stierkämpfe einmütig seine Entlassung gegeben. Die Truppen sind konfirmiert.

* Brüssel, 1. Sept. Infolge einer Untersuchung über ernste Meutereien in der Militärschule hat der Kriegsminister die Entfernung von 6 Jünglingen verfügt.

* Madrid, 1. September. Nach einem amtlichen Berichte aus Cuba griffen 200 Aufständische den Posten der Civilgarde in Morbaza an, wurden jedoch zurückgeschlagen.

* Mailand, 2. Sept. Gestern Nachmittag wurde der eucharistische Kongreß mit einer Ansprache des Papstes eröffnet. Anwesend sind 80 Erzbischöfe, Bischöfe und Kardinäle.

* Rom, 2. Sept. Im 2. Wahlkreise von Catania wurde Deselle zum Deputierten gewählt.

* Rom, 2. Sept. Im 5. Wahlkreise von Mailand wurde Barbato zum Deputierten gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt.

dato auch dort mit-begewährt. Nur die Socialist. n und Republikaner beteiligten sich an der Wahl.

* London, 2. Sept. Die hier anwesigen deutschen Veteranen veranstalteten in Gemeinschaft mit dem deutschen Klub eine ergebende Gedentfeier anlässlich der ruhmreichen Tage von 1870/71.

* Petersburg, 1. September. Anlässlich des Ablebens der Erbprinzessin von Oldenburg hat der kaiserliche Hof achtstägige Trauer angelegt.

* Petersburg, 1. September. Nach offiziellen Ausweisen betragen die öffentlichen Einnahmen und Ausgaben während den ersten 5 Monaten d. J. im ordentlichen Budget a) Einnahmen: 428,251,000 Rbl. b) Ausgaben: 428,797,000 Rbl.;

* Kustschuk, 1. Sept. Prinzessin Marie Louise traf mit dem Prinzen Boris, vom Prinzen Ferdinand im Sturgesandmarscha erwartet, hier ein.

* New-York, 1. Sept. Die „New-York World“ meldet aus Juttsu, daß die Untersuchungskommission über das Gemetz in Kucheng nur langsame Fortschritte mache.

Mannheimer Handelsblatt.

Reichsbank. Am Sebantage, den 2. September, bleibt die Reichsbank nachmittags geschlossen.

Mannheimer Marktbericht vom 2. September. Stroh per Jtr. M. 1,50, Heu per Jtr. M. 2,50, Kartoffeln von M. 3,00 bis 4,50 per Jtr., Bohnen per Pfd. 15 Pf., Blumenkohl per Stück 80 Pf., Spinat per Portion 20 Pf., Birkling per Stück 10 Pf., Rothkohl per Stück 20 Pf., Weißkohl per Stück 10 Pf., Weißtraut per 100 Stück 0 M., Kohlrabi 8 Knollen 15 Pf., Kopfsalat per Stück 5 Pf., Endiviensalat per Stück 8 Pf., Feldsalat per Portion 20 Pf., Sellerie per Stück 6 Pf., Zwiebeln per Pfd. 8 Pf., rote Rüben per Portion 20 Pf., weiße Rüben per Port. 00 Pf., gelbe Rüben per Portion 15 Pf., Carotten per Buschel 5 Pf., Kürbis-Erbsen per Pfund 25 Pf., Meerrettig per Stange 12 Pf., Gurken per Stück 10 Pf., zum Einmachen per 100 Stück 0,80 M., Äpfel per Pfd. 8 Pf., Birnen per Pfund 6 Pf., Pfäunen per Pfund 15 Pf., Zwetschen per Pfund 8 Pf., Kirchen per Pfd. 00 Pf., Trauben per Pfd. 25 Pf., Pflirsche per Pfund 50 Pf., Aprikosen per Pfund 00 Pf., Rüsse per 25 Stück 25 Pf., Gasselnüsse per Pfd. 40 Pf., Eier per 5 Stück 80 Pf., Butter per Pfd. 1,00 M., Handkäse per 10 Stück 40 Pf., Brosem per Pfd. 40 Pf., Secht per Pfd. 1,40 M., Barich per Pfd. 80 Pf., Weinstiche per Pfd. 85 Pf., Laberdan per Pfd. 00 Pf., Stockfische per Pfd. 00 Pf., Gase per Stück 4,00 M., Reh per Pfd. 1,00 M., Hahn (jung) per Stück 1,50 M., Huhn (jung) per Stück 1,50 M., Feldhuhn per Stück 1,20 M., Ente per Stück 2,80 M., Tauben per Paar 1,20 M., Gans (lebend) per Stück 3,00 M., geschlachtet per Stück 4-6 M.

Wasserstands nachrichten vom Monat August/Sept.

Table with columns: Pegelstationen vom Rhein, Datum (28, 29, 30, 31, 1, 2), Bemerkungen. Rows list stations like Konstanz, Dünstingen, Nehl, Lauterburg, Ragan, Germersheim, Mannheim, Mainz, Bingen, Raab, Koblenz, Köln, Ruhrort.

Advertisement for Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei. Includes text: Erste Mannheimer Typographische Anstalt. Buch-, Kunst- u. Accidenzdruckerei. Lithographische Anstalt u. Buchbinderei. Anfertigung von Druckarbeiten aller Art für Gewerbe, Handel u. Industria. Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc. in feinstem Illustrationsdruck.

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr 1895/96 beginnt am 1. Oktober d. J. ...

Der Unterricht wird in 3 Abtheilungen mit nachfolgenden Lehr- ...

Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beschul- ...

Die erste Abtheilung, Fachschule, umfasst folgende fünf ...

Die zweite Abtheilung, Winter- (Gast-)schule: Freihand- ...

Die dritte Abtheilung, Abendunterricht im Freihandzeichnen ...

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrich- ...

Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, ...

Die Direktion. Gd.

No. 32,5751. Vorstehend bringen wir eine Bekanntmachung der ...

Bekanntmachung.

Die Erlassung einer ortspolizeilichen Vorschrift zum Schutze der Wasser- ...

ortspolizeiliche Vorschrift zum Schutze der Wasserleitungen des städtischen Wasserwerks Mannheim

Alle Beschädigungen der städtischen Wasserleitung und der dazu ...

Jede unbefugte Ableitung oder sonstige statutenwidrige Be- ...

Die Herstellung oder Veränderung der Leitung innerhalb der ...

Den beschaffigen Anordnungen der Direktion der Gas- und ...

Die Inbetriebsetzung einer neuhergestellten oder veränderten ...

Es ist verboten, irgend welche Veränderungen oder Manipula- ...

Kein Grundstück darf eine Zuleitung von einem anderen aus ...

Lolet und Bessoir dürfen nicht direkt mit der Wasserleitung ...

Jeder Konsument ist verpflichtet, den Beamten der Stdt. Gas- ...

Wird bei Ausbruch eines Brandes - § 15 des Statuts - ...

Zumiderhandlungen gegen diese ortspolizeiliche Vorschrift werden ...

Rannheim, den 29. Juli 1895. Groß. Bezirksamt: D. Grimm.

No. 25270. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift bringen wir ...

Rannheim, den 13. August 1895. Der Stadtrath: Bräunig.

Temp.

Bekanntmachung.

Die Gnabengaben für Hinterbliebene von Beamten betr. (223) No. 33881. Nach Art. 50 ...

1. Wittwen etatmäßiger Beamten; 2. solche hinterlassene ledige Söhne ...

3. ausnahmsweise auch an Wittwen solcher etatmäßiger Beamter, ...

Rach § 9 der landesherrlichen Verordnung vom 14. Oktober 1880 ...

Dies bringen wir mit dem Ansuchen zur allgemeinen Kenntniss, ...

No. 32,5751. Vorstehend bringen wir eine Bekanntmachung der ...

Rannheim, den 24. August 1895. Groß. Bezirksamt: Dr. Schmid.

Bekanntmachung.

Impfung betr. (237) No. 337261. Die unentgeltliche Impfung der impf- ...

den Jahre jeweils Mittwoch und Samstag Nachmittags 2 Uhr ...

Wit der Impfung wird erstmals am Mittwoch den 4. September, ...

1. Jedes Kind vor Ablauf des ...

2. Keltete unimpflichtige Kinder, ...

3. Eltern, Pflanzeltern, Vormünder, ...

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von ...

Die am 1. October er. fälligen Coupons unserer Pfand- ...

Septbr. er. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten ...

Pommersche Hypothek-Actien-Bank.

Verpachtung der Mannheimer Winter- schafweide pro 1895/96.

Die Verpachtung der städtischen Schafweide für den Winter 1895/96, ...

Dienstag, 3. September d. J., Vormittags 11 Uhr im „Badner Hof“ ...

in fünf Abtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, ...

Die Verpachtung der städtischen Schafweide für den Winter 1895/96, ...

Dienstag, 3. September d. J., Vormittags 11 Uhr im „Badner Hof“ ...

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß der Unterzeichnete in ...

Montag, 2. September d. J., Vormittags 10 Uhr ...

Freiwillige Versteigerung. Am Dienstag, den 3. Sept. d. J., ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Am Dienstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr ...

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahlen zum II. Kammer der Ständeverammlung am 16. Wahlbezirk betr.

Bastische Ausbildung zum gewandten Geschäftsstenographen

Wir eröffnen demnächst wieder einen Unterrichts-Curs in der Neustolzeischen Stenographie und laden Interessenten hierzu ergebenst ein.

Kaufmännischer Verein

Abtheilung: Handelschule. Bei Beginn des neuen Schuljahres 1895/96 (am 16. Sept.) eröffnen wir - wenn Beihiligung genügend - neue Anfangscurse für: französische, englische, ital., holländische u. spanische Sprache, doppelte Buchhaltung, Kalligraphie, Handels- und Buchhalterrecht, Stenographie u. Volkswirtschaftslehre.

Kaufmännischer Verein

Abtheilung: Handelschule. Am 16. September beginnt das neue Schuljahr 1895/96 und es können in die bestehenden Unterrichtscurse für: französische, englische, italienische und spanische Sprache noch Teilnehmer eintreten, wenn sie die entsprechenden Vorkenntnisse besitzen.

Statt besonderer Anzeige.

Johanna Feld Sigmund Schneider Verlobte.

K. Zeyher & Co., Möbelfabrik Mannheim.

Äpfelmühle, H 3, 9. Reiten von Handtrank 1 Pf. per Liter.

Bekanntmachung.

Zur Begebung der Synagogenplätze für die Zeit vom 18. September 1895 bis 7. September 1896 haben wir Tagfahrt auf

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten, als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie Lehrer und Lehrfrauen bestimmt. Die Opernschule bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus.

Stolze'scher Verein Stenographen

Zur Feier unseres 8. Stiftungsfestes veranstalten wir am Sonntag, den 8. September d. J., Abends präcis 7 Uhr beginnend, in den Sälen des "Volkshauses" eine musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung mit nachfolgendem Ball.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß anlässlich des Sedaufestes unsere Bureaux, Lagerhäuser und Verladehallen am Montag geschlossen sind.

Private höhere Mädchenschule

Die Schule nimmt Schülerinnen vom 6. bis zum 16. Lebensjahre auf. Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, den 12. Sept. Anmeldungen können von jetzt an täglich von 11-5 Uhr bei der Vorsteherin gemacht werden.

Kunst-Anzeige.

Der Thürmeilskünstler Knie wird sich am Montag sowie die folgenden Tage auf dem Zeughausplatz produzieren. - Anfang 6 1/2 Uhr. - Zum Schluß großartiges Feuerwerk auf dem hohen Seil.

Bon der Reise zurück. Dr. Schliferowitsch.

Zur Stadt Aachen, D 5, 11. Prima Lagerbier

helles und dunkles, aus der Brauerei d. Schwarz in Speyer in empfehlende Erinnerung. Raste u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Wache besonders auf prima Lederhosen mit prima Sauerkraut aufmerksam.

Möbel-Transport, Expedition, Verpackung, Lagerhaus, Gebr. 1872. Stets günstige Retourladungen. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Gummistempel aller Art

A. Jander, Gravir-Anstalt, P 1, 1, Planken.

Verloosung von Pfandbriefen und Communalobligationen

Rheinischen Hypothekbank in Mannheim. Bei der am 27. März d. J. vor Sr. Rotar Friedrich Börner hier vorgenommenen Verloosung von 3 1/2%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 50, 51, 52, 54 bis mit 59 und von 3 1/2%igen Communalobligationen der Serie III wurde die

Endziffer 61 gezogen. Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litere alle diejenigen Pfandbriefe und Communalobligationen zur Feinzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit der Zahl 61 auslaufen, also No. 61, 161, 261 u. s. w., 1061, 1161 u. s. w. (Soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).

Die Kündigung erfolgt bei den gezogenen Pfandbriefen der Serien 50, 51, 52, 54 bis mit 59 auf den 1. Juli 1895; bei den gezogenen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis mit XXXIX, 41 und 42, sowie bei den gezogenen Communalobligationen der Serie III auf den 1. October 1895 und hört mit diesen Tagen die couponmäßige Verzinsung der gezogenen Stücke auf.

Mannheimer Bank. Gegründet 1868.

Wir gewähren Credit in Form von Vorschüssen und in laufender Rechnung und eröffnen provisionfreie Checkrechnungen unter vereinbarter Zinsabrechnung.

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthpapieren etc. in offenen und geschlossenem Zustande in unsern feuerfesten Kassengewölben und besorgen die mit der Verwaltung derselben verbundenen Obliegenheiten gegen mässige Gebühren.

Der Anker

Gesellschaft f. Lebens- und Rentenversicherungen in Wien. - Gegründet 1858. - Concessionirt in Baden. - Versicherungsstand Ende 1893 ca. 431 Millionen Mark.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Aug. Eug. Wap. Rich. Schmidt, Kaufmann u. Joha. Luise Wapf. 20. Ew. Ottm. Hartmann, Architekt u. Henr. Karol. Ida Leichmann. 23. Dr. Gust. Louis Conr. Ferd. Jacobien, Chemiker u. Hedw. Sofia Rargaard. 24. Bet. Widenböcker, Mechaniker u. Hilfl. Wilhe. Schmiegel. 26. Joh. Waadt, Buchbinder u. Kath. Susanna Roggenstein. 28. Ernst Benz, Fabrikarbeiter u. Maria Agnes Krohmer. 28. Daniel Schröer, Metzger u. Susanna Kunz. 28. Friedr. Hödelberger, Fabrikarbeiter u. Maria Rayer. 27. Joh. Conr. Hinkel, Fabrikarbeiter u. Carolina Lang. 28. Ludw. Otto Heinrich, Einheim. Schiffe u. Helene Rannweiler. 28. Joh. Bod. Bahndienstleiter u. Barbara Vogel. 28. Heint. Weber, Masch.-Führer u. Kath. Rayer. 28. Valentin Sturm, Bahnarbeiter u. Kath. Rayer. 27. Robert Ragin, Fuhrwerksbesitzer u. Maria Hedw. Preußner. 28. Heint. Odenbach, Köchlein u. Lucia Rolitor. 29. Georg Wolff, Schiffer u. Elisabeth Dörr. 24. Rich. Kutter, Fabrikarbeiter u. Maria Gerle. 24. Wap. Wap. Fabrikarbeiter u. Maria Fehrl. 26. Ferd. Baumgärtner, Schieferbeder u. Karol. Sofia Grimm. 28. Leob. Munnig, Landwirth u. Anna Maria Schneider. 29. Joh. Wendel, Heint. Weidner, Kaufmann u. Emma Setto. 29. Adam Wapf, Eisenhölzer u. Franziska Schindwein. 21. Erwin Friedrich. 22. Karol. Luise Maria, T. v. Stefan Ant. Urmeyer, Schiffer. 23. Kath. Emma, T. v. Leonh. Hubenauer, Zimmermann. 18. Jakob S. v. Peter Berg, Zimmermann. 23. Friedrich, S. v. Karl Aug. Rübler, Schuhmacher. 22. Helene Luise, T. v. Adolf Berberich, Kaufmann. 23. Karol. Wilhelm, T. v. Ben-dikt Weber, Bierbrauer. 21. Georg, S. v. Johann Roth, Fabrikarbeiter. 24. Christina, T. v. Jakob Kreiber, Fabrikarbeiter. 24. Heinrich, S. v. Heinrich Engel, Lokomotivführer. 24. Friedrich, S. v. Ernst Engel, Fabrikarbeiter. 26. Johann, S. v. Joh. Nemelius, Freiseur. 25. Wilh. Georg Nitel, S. v. Hg. Kohl, Schneider. 24. Magdalena, T. v. Ludw. Burkart, Fuhrmann. 26. Franz Joh. Math. S. v. Hg. Xaver Maria, Zimmermann. 26. Friedrich. 29. Karolina, T. v. Friedr. Stephan, Zimmermann. 26. Barbara, T. v. Mich. Selinger, Bahnarbeiter. 25. Friedrich, S. v. Joh. Maurer, Schneidermeister. 26. Emilie, T. v. Christof Keffler, Lager. 28. Maria Elisabeth, T. v. Karl Becker, Bahnarbeiter. 27. Elsa Maria, T. v. Joh. Wittmann, Spengler. 23. Kath. Friederika, T. v. Anton Kessel, Schiffer. 28. Josef S. v. Sylvester Thomas, Müller. 29. Joh. Heint. Friedr. Dingeldein, Tücher. 23. Friedr. S. v. S. v. Karl Aug. Rübler, Schuhmacher. 23. Anna Maria Burgan, 64 J. a., Witwe v. Joh. Aug. Tücher. 25. Frieda S. v. T. a., T. v. Franz Seb. Dinkler, Fabrikarb. 27. Jakob Wapf, 45 J. a., Wapf u. Tücher. 26. A. Maria Heibel, 67 J. a., Witwe v. Joh. Wolff, Schieferbeder. 27. Anna Maria, 1 J. 2 M. a., S. v. Franz Huber, Fabrikarbeiter. 27. Anna Maria, 1 J. 2 M. a., T. v. Jakob Wapf, Kohlenträger. 27. Joh. 10 T. a., S. v. Det. Berg, Fuhrmann. 29. Hilfl. Ebert, 50 J. 3 M. a., Zimmermann. 28. Karl, 16 J. 6 M. a., S. v. Kath. Walter, Fabrikarbeiter.

Diabetikern

empfehle 71896 Rudolf Gerdes. (Alcuronal) Kraftzwieback mit 80% Eiweißgehalt

Thee! Thee!

(Spezialität) direkter Import Erste Pflückungen 95er Sonchong-Thee's

Frankfr. Bratwürste

Neue Hellerlinsen vorzüglich löschend Straßburger Sauerkraut

Ernst Dangmann, Kunststraße N 3, 12.

Sauerkraut

per Pfund 12 Pfg. Georg Dietz, Telephon 559. am Markt.

Schellfische

Frankfurter Bratwürste Neue Sinsen empfehle 71835

Louis Lochert, R 1, 1, am Speifemarkt.

Malta-Kartoffeln

per 10 Pfd. 90 Pf. per 100 Pfd. 5 Mark

Limburger Käse

Pfd. 25 Pfg. J. Schneider, G 3, 16. Filiale: K 2, 29.

Ankauf

Seere Flaschen faul 6388 L. Herzmann, F 2, 12.

Auer's Gasglühlicht-Brenner

werden gekauft. Offerten unter Nr. 70857 an die Exped. d. Bl.

Ankauf

Seere Flaschen werden zu höchsten Preisen angekauft. 71030 J N, 19.

Ankauf

Ein Gasbadeofen zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp. 71807

Gaus-Verkauf.

Ein neugebautes Hoch Wohnhaus mit Hintergebäude, worin eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist jedoch zu jedem Gebot eignet, ist billig zu verkaufen ev. zu verm. Kaufpreis 20.000 Mk., Ang. 3-4000 Mk. Näheres im Verlag. 70925

Ein Klavier

zu verkaufen. H 1, 12, i. Comptoir. Näheres bei Daniel Aberte. G 2, 19. 71804

Ein gut erhaltener Herd zu

verf. H 3, 12, 2. St. 71829

Friedr. Bühler
D 2, 10 D 2, 10
Corsetten, Weißwaren,
Wäsche- und Ausstattungs-
Geschäft
empfehlend zur Anfertigung von
**Braut- u. Kinder-
Ausstattungen**
unter Zusicherung vorzüglicher
Ausführung und streng realer
Bedienung bei den billigsten
Preisen. 58447

Son Bremen
nach
New-York
in 7 bis 8 Tagen
Balti-
more
70822
Süd-
Amerika,
Ostasien,
Australien
befördert
Passagiere die
General-Agentur
Jean Ebert,
Mannheim, G 3, 14.
Norddeutscher Lloyd Bremen

Das
Patent- u. techn. Bureau
von
F. Siebened
in Mannheim, L 11, 29a
ertheilt Auskunft und über-
nimmt Ausführungen in allen
Patent- und Musterrechtange-
legenheiten. Anfertigung von
Zeichnungen unter billiger
Berechnung. 51974

1000 Briefmarken, ca. 170
Sorten, 60 Bl. — 100
verschiedene übersee-
ische 2.50 Mk. — 120 bessere
europäische 2.50 Mark bei G.
Rehmer, Rürnberg, Kaufm.
Lauß. 59672

Jedem
Inferenten
rathen wir im eigenen
Interesse
zur Aufgabe seiner Inserate
von uns Kostenanschläge
zu verlangen, da wir
zuverlässig und billigt
Annoncen und Reclamen
jeder Art besorgen.
40jähr. Erfahrung und
Unparteilichkeit bei Aus-
wahl der Zeitungen sehen
uns in die Lage, rich-
tigste Auskunft zu er-
theilen, wie und wo
man inserirt.

Haasenstein & Vogler A.G.
Aelteste Jazzaren-Expedition.
Mannheim, E 5, 1, part
Teleph. Anschl. 499.

Strickarbeiten
aller Art 61311
werden reich u. billigt ausgeführt
L. Schäfer
Maschinenstrickerei, J 2, 7, 11.
Im Nähen, Kleidermachen
empfehlend sich bei bester u. billiger
Bedienung Frau Vina Ritter.
Theilhaber
zu einem 2. Rang-Lohnplatz ge-
sucht. Näh. im Verlag. 71655

zum
Waschen und Bügeln
wird angenommen und billigt be-
sorgt. K 9, 7 5. St. 69895
Zeichnungen
für Patent und Musterrecht
werden sauber und billigt ange-
fertigt. 70983
F. Hauck, K 9, 4.

Es wird fortwährend
zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und
billig besorgt. 32863
Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden
gewaschen u. gebügelt bei billiger
Verrechnung.

Weinessige Haas
sind garantiert rein und werden in allen besseren Geschäften in Korbflaschen à 5 und 10 Liter, die
mit meiner Firma plombirt sind, zum Verkauf gebracht.
J. Louis Haas, Mannheim
Wein-Essig, Tafel- und Conserver-Fabrik.
NB. Die neuerdings so sehr angepriesene sogen. pasteurisirte Essigessenz kann keinesfalls dem
Namen so zuträglich sein wie meine reine Frucht- und Wein-Essige, da diese Essenz ja unter Ver-
wendung von Salz- und Schwefelsäure hergestellt wird. Deren Aufschrift: „Nicht unbedenklich
zu trinken“ ist ja auch hinreichend genug für deren Gefährlichkeit. 68873

Siebig Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT, Josiebig
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.
Das Fleisch-Bepton
der Compagnie Liebig
vorzüglich zur Förderung der Kräfte bei Genesenden,
wird nach Prof. Dr. Kommerich's Methode hergestellt unter steter Kontrolle der Herren
Prof. Dr. W. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Solt, München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. 71798

Alle Sorten Ruhrkohlen,
Coaks, Brikets und Holz
liefern frei an's Haus 68468
P. Jos. & Alex Osterhaus.
Comptoir B 7, 12. Fernsprecher Nr. 134.

Comptoir-Einrichtungen
neu und gebraucht, eichen und
tannen, Cassachränke, Comptoir-
abtheilungen billigst 63529
Daniel Aberle,
G 3, 19.
In allen Staaten patentirter
Fernschreiber,
von jedem beliebigen Punkte eines
Stimmers aus und zurückerufen.
Preis: Mk. 5.50 und 6.—
Heinrich Gordt,
N 4, 23, Schlosserei N 4, 23
Telephon Nr. 39. 6114

Schönschreib-
Unterricht in Mannheim
für Herren u. Damen — Jede
Handschrift, selbst die
schlechtesten, wird in 2-3 Wo-
chen verbessert. Honorar 15, 4
Anmeld. wird. bald. erbeten.
Gehr. Gander,
Kalligraph-Institut
in Mannheim. 13.
69642

Nur für Wirthe.
Russ. u. amer.
Billards,
neu, mit Marmor-Blatten, in
prima Qualität, zum Preise von
200 Mk. an. Muster zur gefl.
Ansicht bei 70842
J. Schönberger,
Röbelslager, S 1, 9a u. T 1, 13.
Hertographenmasse
in vorzüglicher Qualität stets
vorrätig, per Kilo M. 2.20
inclusive Ausgießen. Bei Be-
trägen über 5 Kilo gewähren
Rabatt. 71902
Sachs & Co., F 7, 20.

Theaterplatz.
Sverris. Abonnement A.
3. Reihe links, zu vergeben.
Näh. Expedition. 71491

Frankl & Kirchner
MANNHEIM
D 1, 11.
Tel. 214.
Ausführung von Anlagen auf allen Gebieten der
Electrotechnik
als: Beleuchtung, Kraftübertragung, Telephonie,
Telegraphie etc. etc. 67085
Kostenanschläge, Projekte u. Auskünfte gratis u. franco.
Bezirks-
Vertretung von
Siemens & Halske
BERLIN.

Für Damen! Schmiss. Buch. Kad. Hochschule
I. Ranges, Mannheim, N 3, 15, 2
Ruhrkohlen.
Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und
gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische
Anthracitkohlen, empfehlen direkt aus dem Schiff, zu billigsten Preisen. 70861
Gebr. Kappes, U 1, 12.
Telephon Nr. 852.

F 8, 20 neben der Post. F 8, 20 neben der Post.
liefern frei an's Haus:
**Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und
gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische
Anthracitkohlen, Rußkohlen-Brikets,
Koks für irische und Füllöfen, trockenes Bündel-
und zerleinertes Tannenholz,
Torfstreu und Torfmüll ab Lager in Ballen und
Waggonladungen. 68905**

Carbolineum zu billigsten Preisen.
Ruhrkohlen.
Ia. Rußkohlen Korn 80/100 oder 90/100 mm, gewaschen
und hier nachgesiebt 93 Pfg.
Ia. do. Korn 18/20 mm, gewaschen
und hier nachgesiebt 88 "
Ia. do. Korn 10/20 mm, gewaschen 80 "
Ia. Fettschrot, sehr stückreich 73 "
Ia. Anthracit (Langenbraun) 135 "
Alle per Centner in nur besten Qualitäten frei an's
Haus geliefert. Ferner 70580

Brikets & Holz
zu billigsten Preisen.
Nedden & Reichert
D 8, 9. Telephon 639 und 856.

Gas-Glühlicht.
25 % billiger
u. besser wie jede Concurrenz.
Kein Patent-Schwindel!

Eine Probe wird Jeden davon überzeugen. Vollständige
Lampe mit Installation M. 8.50, Glühkörper
M. 2.— pr. Stück. 50 % Gas-Ersparniß. 71037
Zu jeder Lampe wird unentgeltlich
Zenar's Goldstempel-Cylinder gegeben.
Erstes Rheinisches Velociped-Depot
D 2, 14, Mannheim.

Asphalt-Dachpappen besendet und
unbesendet
Asphalt-Isolir-Platten, Dachl. u. Klebmasse
Holzement, Carbolineum etc.
empfiehlt in nur prima Qualitäten billigst
Heinr. Propfe 10819
Chemische Fabriken, Mannheim.

Meine **Arbeitschule für junge Mädchen**
beginnt wieder am 3. Sept. Gründlicher Unterricht wird
ertheilt im Hand- und Maschinennähen, Sticken etc., ebenso
im Kleidermachen, Waasnehmen und Zuschneiden nach
bewährter Methode. Die besten Empfehlungen stehen mir zur
Seite und ertheile ich gerne jede nähere Auskunft. Gefällige
Anmeldungen werden täglich entgegen genommen.
Frau Emilie Bitterich,
H 7, 31, 2. Stod. 71236

J. K. Wiederhold
H 7, 26 Telefon 616
empfiehlt sämtliche Sorten
la. Ruhrkohlen
Coaks
sowie trockenes Bündelholz
zu billigsten Preisen. 68391

Mannheim. **Nationaltheater.**
Gr. Bad. Hof- u. Montag, 1. Vorstellung
den 2. Sept. 1895. im Abonnement A.
Zur Feier
des 25jähr. Gedenktages der Schlacht bei Sedan.
Prolog.
Gedichtet von Karl Wolf. Gesprochen von Herrn Karl
Blankenstein.
Jubel-Ouverture
von Karl Maria von Weber.
Hierauf: Neu einstudirt:
Der Prinz von Homburg.
Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
In Scene gesetzt vom Intendanten.
Friedrich Wilhelm, Churfürst von
Brandenburg Herr Neumann.
Die Churfürstin Fri. v. Rothenberg.
Rosalie, Prinzessin von Oranien, des
Churfürsten Nichte, Chef eines
Dragoner-Regiments Hrl. Bittels.
Feldmarschall Dörfling Herr Wächter.
Friedrich Arhur, Prinz von Homburg,
General der Reiterei Herr Sturz.
General Graf von Hohenhausen, von
der Suite des Churfürsten Herr Schreiner.
Oberst Kottwitz, vom Regimente
Prinzessin von Oranien Herr Jacobi.
von der Goli, Herr Starke.
von Stranz, Rittmeister von dem-
selben Regimente Herr Bauer.
Graf Reuß, Herr Bösch.
Graf Sparren, Rittmeister vom Regi-
mente Bomsdorf Herr Wächter.
Graf Truchse, Obristen der Infanterie Herr Langhammer.
Ein Officier Herr Gildbrandt.
Wachmeister Herr Schöbl.
von Heinz, Hofvaletter Herr Wöhrler.
Fräulein von Voel, Hofdame Frau Springer.
Ein Bauer Herr Frsch.
Dessen Tochter Frau De Lauf.
Burg des Churfürsten Hrl. Wagner.
Erster Leibjagd Herr Peters.
Zweiter Leibjagd Herr Semes.
Läufer Herr Schilling.
Franz, Reitknecht Herr Stubel.
Soldaten, Offiziere, Soldaten, Diener, Wachen, Volk.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7, 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere
Gewöhnliche Preise.